

## Informationen für Kommunen und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zum Landesprojekt „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt’s“

Für eine nachhaltige Integration in den deutschen Arbeitsmarkt sind Sprachkenntnisse, ein Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung sehr wichtig. Gerade bei jungen erwachsenen Geflüchteten kann eine Nachqualifizierung in Deutschland ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und damit ihre Integration in die Gesellschaft erhöhen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat deshalb die Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt’s“ mit einem Fördervolumen von 50 Millionen Euro ins Leben gerufen. Getragen wird die Initiative von den beiden Ministerien für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI).

Im Mittelpunkt dieser Initiative steht die Verbesserung der Integrationschancen volljähriger **Geflüchteter** im Alter von **18 bis 27 Jahren**, unabhängig von ihrer aufenthaltsrechtlichen Stellung. Ziel ist es, die Potenziale dieser jungen Menschen zu entdecken, zu fördern und ihre Entwicklung zu unterstützen. Die primäre Zielgruppe sind Personen mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung.

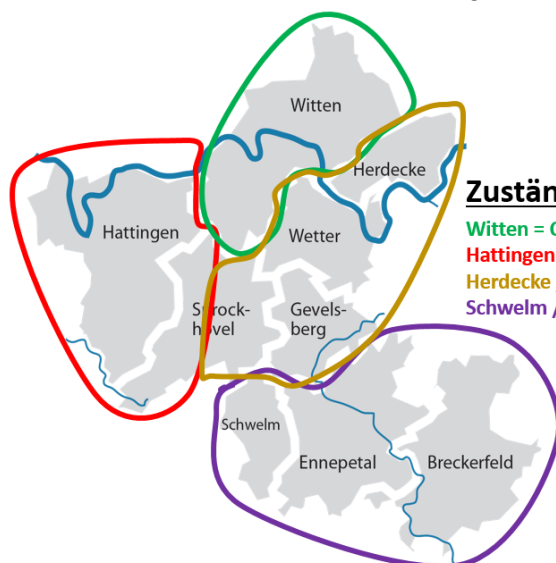
Im Ennepe-Ruhr-Kreis werden **vier Förderbausteine** der Initiative umgesetzt.

### Förderbaustein 1: Coaching

Die Beratung und Betreuung der Teilnehmenden im Coaching hat zum Ziel, die Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen und zu verbessern.

Der Betreuungsschlüssel von 1:20 gilt für den Durchführungszeitraum vom 01.10.2020 bis zum 31.12.2022. Fahrtkosten für die Teilnehmenden werden nicht erstattet.

Das Coaching soll eine engmaschige, niedrighschwellige, individuelle Beratung, Betreuung sowie Begleitung der Teilnehmenden ermöglichen und individuelle Probleme frühzeitig aufgreifen. Es soll u.a. auch zur Stabilisierung und Festigung ihrer Ausbildungs-, Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit dienen. Diese Ziele werden z.B. durch die Erkennung, Entwicklung und Förderung von Kompetenzen der Teilnehmenden, einer Berufsorientierung und/oder einer Konflikt- und Krisenintervention verfolgt.



### Zuständigkeiten für das Coaching (FB 1)

Witten = QuaBeD gGmbH

Hattingen / Niedersprockhövel = Caritas EN

Herdecke / Wetter / Gevelsberg / Haßlinghausen = AWO EN

Schwelm / Ennepetal / Breckerfeld = Gebal Bethel



An folgende Ansprechpersonen können Sie sich in den Einzugsgebieten wenden:

Name	Träger	Telefon	Email
<b>Herdecke, Wetter, Haßlinghausen &amp; Gevelsberg</b>			
Abdulrahman Alhamoud	AWO EN	0176/60738652	abdulrahman.alhamoud@awo-en.de
N.N.	AWO EN		
<b>Hattingen &amp; Niedersprockhövel</b>			
Christina Große-Munkenbeck	Caritas EN	02324/5699050	migration@caritas-en.de
Branko Wositsch	Caritas EN	02324/5699023	
<b>Schwelm, Ennepetal &amp; Breckerfeld</b>			
Ulrike Kopf	Bethel.regional, Gebal	02332/9195502 0151/16894052	Ulrike.kopf@bethel.de
Irini Bartl	Bethel.regional, Gebal	02332/80018 0151/26668470	Irini.Bartl@bethel.de
<b>Witten</b>			
Janine Reinke	QuaBeD gGmbH	02302/2824626 0176/42773117	janinereinke@quabed.de
Julien Garcie	QuaBeD gGmbH	02302/2824635 0176/42772207	juliengarci@quabed.de

## **Förderbaustein 2: Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung**

Die berufsbegleitende Qualifizierung und Weiterbildung sowie berufsbezogene Sprachförderung über den Arbeitgeber hat das Ziel, die beruflichen und sprachlichen Kompetenzen des Arbeitnehmers in Bezug auf die ausgeübte Tätigkeit zu verbessern. Dieser Förderbaustein soll während der Ausbildung oder einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung genutzt werden.

Im Durchführungszeitraum (01.10.2020 bis 31.12.2022) kann dieser Förderbaustein in einem Betrieb oder auch in außerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen stattfinden, sofern sie beruflich notwendig ist. Voraussetzung für die Förderung ist eine formlose Bestätigung des Arbeitgebers zu der Notwendigkeit der Qualifizierung mit Angaben zur Dauer des Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisses.

Im Ennepe-Ruhr-Kreis wird die Gebal, Bildungs- und Qualifizierungsträger von Bethel.regional, diesen Förderbaustein umsetzen. Die inhaltlichen Bestandteile sind folgende:

- Den Teilnehmenden werden individuelle, modulare und bedarfsorientierte Konzepte angeboten. Diese ermöglichen eine passgenaue Qualifizierung. Die Qualifizierung baut auf bereits vorhandene Bausteine, Vorerfahrungen und Kenntnisse der Teilnehmenden auf. Die Bausteine basieren auf den Rahmenplänen anerkannter Ausbildungsberufen und verknüpfen Theorie und Praxis. Die betrieblichen Anforderungen werden gezielt einbezogen. Neben der Praxis wird berufsbezogenes Deutsch angeboten.



- Die Fortschritte der Teilnehmenden können im betrieblichen Kontext getestet werden. Außerdem werden diese in einem Qualifizierungspass festgehalten. Dieser Pass dient als Nachweis über die erworbenen Fertigkeiten und kann für Bewerbungen genutzt werden. Weitere Themen die vermittelt werden sind: Rechte und Pflichten von Auszubildenden/Arbeitnehmern, korrektes Verhalten im Betrieb, Bewerbungscoaching, IT-Kenntnisse und weitere relevanten Themen.

Die „Bethel.regional, Gebal“ ist an vier Standorten im Südkreis vertreten und hat die Möglichkeit auch auf Räumlichkeiten im Nordkreis zurückzugreifen. Über den ÖPNV sind diese Standorte gut erreichbar.

Ansprechperson für den Förderbaustein 2 ist:

Name	Träger	Telefon	Email
Ulrike Kopf	Bethel.regional, Gebal	02332/9195502 0151/16894052	Ulrike.kopf@bethel.de

#### **Förderbaustein 4: Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse sowie Jugendintegrationskurse**

Die schul-, ausbildungs- und berufsbegleitenden Kurse sowie Jugendintegrationskurse haben das Ziel, die Schul- beziehungsweise Ausbildungsreife oder Studierfähigkeit wiederherzustellen. Die Projektfabrik wird das Angebot „FREDERICK SPRACHKULTUR“ umsetzen. Es fördert die sprachliche und soziale Integration, die persönliche Potentialentfaltung und erleichtert den Teilnehmenden den Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Im Zeitraum vom 01.10.20 bis Ende 2021 werden zwei Durchgänge für die Zielgruppe angeboten. Die Theaterpädagogik wird hier als Mittel zur Aktivierung und Heranführung an den Arbeitsmarkt bewusst eingesetzt. Durch das Einstudieren eines Theaterstücks sollen die Teilnehmenden die deutsche Sprache aktiv gebrauchen und selbstbewusster auftreten. Neben dem Theaterstück wird die deutsche Sprache vermittelt. Weiterhin werden die Teilnehmenden auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Hierfür werden Grundlagen des deutschen Arbeitsmarktes insgesamt und der lokale und regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarkt beleuchtet, sowie deren Anforderungen analysiert und auch Bewerbungen erstellt. Der halbjährige Kurs fördert letztendlich die sprachliche und soziale Integration, die persönliche Potentialentfaltung und erleichtert den Teilnehmenden den Einstieg in den Arbeitsmarkt und ist, durch die Lage in der Wittener Fußgängerzone, kreisweit gut erreichbar.

Verantwortlich für diesen Kurs ist:

Name	Träger	Telefon	Email
Dorit Remmert	Projektfabrik gGmbH	02302/9145511	remmert@projektfabrik.org

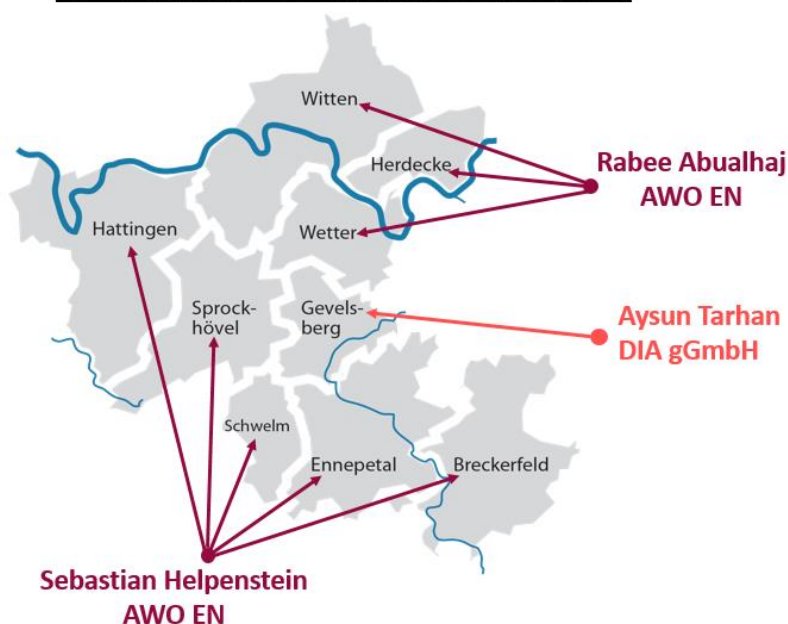
#### **Förderbaustein 6: Teilhabemanagement**

Die Teilhabemanager ermitteln die Bedarfe der Geflüchteten, zeigen ihnen Wege der Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung auf und berücksichtigen dabei ihre lebensweltliche Situation.

Die Teilhabemanager sind Hauptansprechpartner für die Zielgruppe und zuständig für die Erfassung und Zuweisung der Teilnehmenden in die Förderbausteine. Daher ist eine Kontaktaufnahme im Vorfeld zwingend notwendig.



## Zuständigkeiten der Teilhabemanager (FB 6)



Name	Träger	Telefon	Email
Sebastian Helpenstein	AWO EN	02332/5588817	Sebastian.Helpenstein@awo-en.de
Rabee Abualhaj	AWO EN	0151/10918947	Rabee.Abualhaj@awo-en.de
Aysun Tarhan	Dia gGmbH	02332/9186107	tarhan@vhs-en-sued.de

### Geschäftsführende Stelle

Die geschäftsführende und koordinierende Stelle des Landesprojektes ist das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises. Diese ist hauptverantwortlich für den Gesamtprozess und hat für die Umsetzung des Landesprojektes innerhalb des Kreises zu sorgen.

Ansprechpartner beim KI sind:

Name	Telefon	Email
Filiz Schöne	02336/932078	F.Schoene@en-kreis.de
Armin Sućeska	02336/932080	A.Suceska@en-kreis.de